



# Quartalsfinanzbericht

1. JANUAR - 30. SEPTEMBER 2022



# INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands .....	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2022 .....	7
1 Grundlagen des Konzerns.....	7
2 Wirtschaftsbericht.....	7
3 Nachtragsbericht .....	11
4 Chancen und Risiken .....	12
5 Prognosebericht .....	13
Konzernabschluss.....	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzern-Bilanz.....	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	20
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	22
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	24
Finanzkalender .....	26

# AUF EINEN BLICK

## LPKF LASER & ELECTRONICS AG

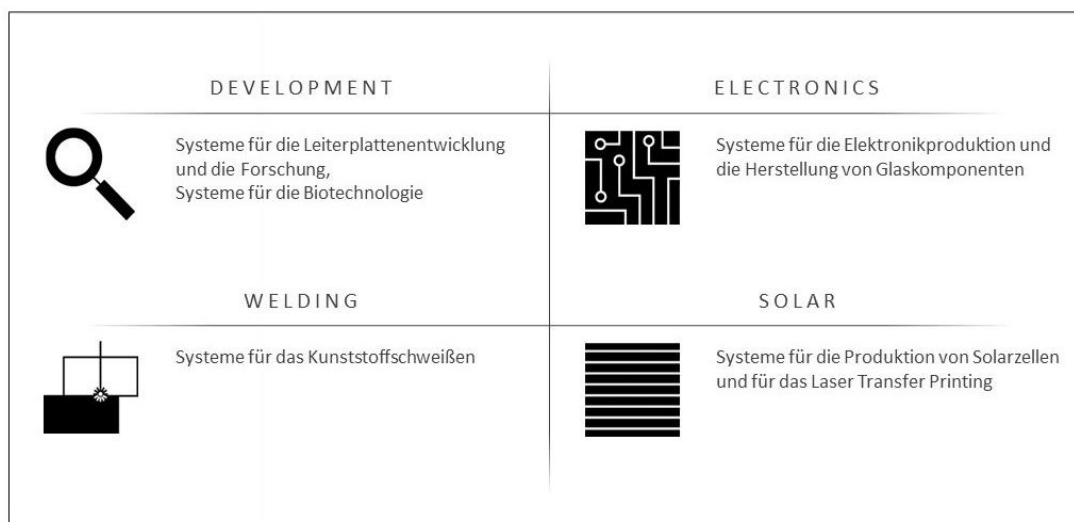
### Konzernkennzahlen nach neun Monaten 2022

	<b>9 Monate 2022</b>	9 Monate 2021
Umsatz (Mio. EUR)	86,8	60,2
EBIT (Mio. EUR)	2,5	-5,2
EBIT - Marge (%)	2,9	-8,6
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-15,7	-11,3
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	0,07	-0,15
Auftragseingang (Mio. EUR)	73,1	89,6

	<b>Zum 30. September 2022</b>	Zum 30. September 2021
Net Working Capital (Mio. EUR)	39,9	25,8
Eigenkapitalquote (%)	70,8	70,6
Auftragsbestand (Mio. EUR)	48,8	67,7
Mitarbeiter	744	733

## Segmente und Märkte



## BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 27. Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftsentwicklung der LPKF-Gruppe war innerhalb der ersten neun Monate 2022 trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich besser als im zurückliegenden Jahr. Wir konnten den Umsatz um 44 % auf 86,8 Mio. EUR steigern, und auch unser Ergebnis lag im Bereich unserer Erwartungen. So erreichte der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten 2,5 Mio. EUR, verglichen mit einem Verlust von 5,2 Mio. EUR im Vorjahr. Getrieben war diese positive Entwicklung von der hohen Nachfrage nach unseren Technologien sowie den deutlich höheren Umsätzen im Bereich Solar. Im dritten Quartal stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 31 % auf 31,3 Mio. EUR und lag damit ebenso wie das EBIT von 0,8 Mio. EUR im oberen Bereich unserer Erwartungen.

Trotz aller Marktunsicherheiten und den weiter bestehenden Herausforderungen in der Lieferkette erweist sich unsere Geschäftsentwicklung derzeit als solide. Insgesamt erwarten wir für das vierte Quartal 2022 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem dritten Quartal und sind weiterhin überzeugt, die konkretisierte Gesamtjahresprognose zu erreichen.

Der Auftragseingang während der ersten neun Monate 2022 lag mit 73,1 Mio. zwar unter dem Vorjahreswert, hierbei konnten aber bisher noch keine größeren Bestellungen aus dem Bereich Solar verzeichnet werden. Hier rechnet der Vorstand jedoch noch mit dem Zufluss weiterer Aufträge für das Folgejahr. Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2022 insgesamt 48,8 Mio. EUR, von denen rund 30 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr zur Auslieferung anstehen. Mit dieser positiven Entwicklung ist eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen des erwarteten Wachstums im Gesamtjahr erfüllt.

Im Segment Solar profitierten wir von Auslieferungen verschiedener größerer Aufträge, bei denen allerdings im dritten Quartal ein überproportionaler Anteil durchgehandelter Komponenten enthalten war. Auch hier erwarten wir für das vierte Quartal einen steigenden Umsatz- und Ergebnisbeitrag. Die Auftragsentwicklung im Bereich Solar sehen wir auf Basis unserer Projektpipeline sehr positiv: Solarenergie wird weiterhin einen signifikanten Anteil

an der Energiewende haben und die Entwicklung neuer Halbleiter-Technologien wie Perovskite eröffnet zusätzliche Chancen. Im Bereich Laser Transfer Printing (LTP) erfolgte die offizielle Markteinführung im September 2022 im Rahmen der glasstec-Messe. Der Bereich Welding hatte mit Herausforderungen in der Lieferkette zu kämpfen und konnte daher seinen Umsatz innerhalb der ersten neun Monate gegenüber dem Vorjahr nicht halten. Die gute Auftragslage in Wachstumsmärkten wie Batterietechnologie und Medizintechnik untermauert die Perspektive für die weitere Geschäftsentwicklung. Der Bereich Electronics bleibt aufgrund eines zurückhaltenden Gesamtmarkts im laufenden Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Die verhaltene Marktentwicklung konnten wir durch die erfolgreiche Einführung neuer Produkte und höherer LIDE-Verkäufe teilweise kompensieren und hier eine gute Basis für die weitere Geschäftsentwicklung schaffen. Erste Erfolge der verbesserten Produktpalette lassen sich in einem wachsenden Auftragseingang im dritten Quartal beobachten, was auf innovative Lösungen wie den Tensor zurückzuführen ist. Das Development-Geschäft mit seinen Anwendungen im Bereich Leiterplatten-Prototyping profitiert aufgrund der aktuellen allgemeinen Materialknappheit vom verstärkten Redesign von Produkten bei unseren Kunden sowie Nachholeffekten zur Laborausstattung nach COVID. Auf dieser Basis konnte die Business Unit Development einen deutlichen Umsatzanstieg innerhalb der ersten neun Monate des Jahres erzielen. Bei der Entwicklung unserer innovativen Schlüsseltechnologien LIDE (Laser Induced Deep Etching) und ARRALYZE haben wir weitere Fortschritte gemacht. Im dritten Quartal konnte die LIDE-Auslieferung für Anwendungen im Bereich Display-Backplane starten, welche im vierten Quartal fortgesetzt wird. Gleichzeitig setzen wir unsere Entwicklungsaktivitäten mit Kunden aus den Bereichen Halbleiter und Display fort und erfahren großes Interesse im Hinblick auf weitere Applikationen für die Mikromaterialbearbeitung von Glas. LPKF wird in diesem Bereich als Entwicklungspartner seiner Kunden wahrgenommen, was die Beziehung deutlich festigt und uns als Unternehmen einen tieferen Einblick in die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden ermöglicht. Im vierten Quartal 2022 starten wir im Bereich ARRALYZE wie geplant mit der Auslieferung der ersten Anlagen auf Basis dieser neuen Technologie an unsere Beta-Kunden. Durch ARRALYZE lassen sich Vorteile hinsichtlich Effizienz, Kosten und einer personalisierten medizinischen Anwendung realisieren. Als Teil eines Konsortiums erhält LPKF für den Bereich ARRALYZE zudem im Rahmen eines Forschungsvorhabens zur Prävention und Versorgung epidemisch auftretender Infektionen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung für die Erforschung innovativer Medizintechnik („Hochdurchsatz-Analyse virusspezifischer Memory-B-Zellen zur Bestimmung individueller Immunantworten“).

Neben der Weiterentwicklung unserer Geschäftsbereiche arbeiten wir als Unternehmen auch kontinuierlich an der Verbesserung unserer internen Vorgänge und Prozesse. Hierbei stehen die Weiterentwicklung unserer Marketing-Aktivitäten, ein weitreichenderes IP-Management, die Weiterentwicklung unserer IT-Systeme und die Digitalisierung sowie ein deutlich verbessertes Talent-Management oben auf unserer Agenda.

Das wirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor von hohen Unsicherheiten geprägt: Neben zunehmenden COVID-Fällen ergeben sich aus den geopolitischen Spannungen negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Lieferengpässe bereiten unseren Kunden wie auch uns

weiterhin Schwierigkeiten. Mit unserem resilienten Geschäftsmodell und den innovativen Lösungen, die wir unseren Kunden anbieten, sind wir gut aufgestellt. Den Zugang zu den für unsere Produktion benötigten Materialien sichern wir soweit möglich durch vorausschauendes Agieren am Beschaffungsmarkt, Austausch von Komponenten sowie die weiterhin erhöhten Lagerbestände. Kostenanpassungen können wir wie auch bisher auf der Preisseite an unsere Kunden weitergeben.

Wir konkretisieren unsere Prognose für das Gesamtjahr 2022 und gehen für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatzwachstum auf einen Konzernumsatz von 117 – 127 Mio. EUR aus. Die EBIT-Marge soll dabei zwischen 2 – 7 % liegen.

Auf der Grundlage des am Capital Markets Day vorgestellten Marktpotenzials unserer Technologien bekräftigen wir unsere Wachstumsperspektiven sowohl in den bestehenden Geschäftsfeldern als auch in den neuen Bereichen LIDE und ARRALYZE. Mittelfristig streben wir weiterhin eine attraktive Wachstumsrate für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz für die neuen Geschäftsbereiche und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an. Dafür werden wir wie bisher in die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien und Produkte investieren. Weitere Details zu unserem aktualisierten mittelfristigen Geschäftsmodell finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations / Capital Markets Day.

Wir freuen uns, Ihnen im März von einem erfolgreichen Abschluss des Jahres 2022 und weiteren Fortschritten bei unseren Schlüsseltechnologien zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler  
Vorstandsvorsitzender



Christian Witt  
Finanzvorstand

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2022

## 1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Quartalsfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

## 2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

#### Ertragslage

Im dritten Quartal hat LPKF einen Konzernumsatz von 31,3 Mio. EUR erzielt und lag damit um 30,9 % über dem Vorjahresquartal (23,9 Mio. EUR). Der Umsatz nach neun Monaten belief sich auf insgesamt 86,8 Mio. EUR, das sind 44,2 % mehr als im Vorjahreszeitraum (60,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Segment Solar (+ 22,2 Mio. EUR). Das Segment Development erhöhte seinen Umsatz um 4,8 Mio. EUR, das Segment Electronics um 1,3 Mio. EUR. Das Segment Welding (-1,7 Mio. EUR) lag nach neun Monaten um 9,4 % unterhalb des Vorjahreszeitraums.

Zum Umsatzwachstum im dritten Quartal trug wie im Gesamtjahr hauptsächlich das Solargeschäft (+ 5,5 Mio. EUR) neben den ebenfalls höheren Umsätzen der Segmente Electronics (+ 2,0 Mio. EUR) und Development (+ 1,9 Mio. EUR) bei. Einen Umsatzrückgang vermeldete das Segment Welding (- 2,1 Mio. EUR).

Der höhere Umsatz in den ersten neun Monaten führte zu einem positiven EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: -5,2 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im dritten Quartal bei 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal um 19,0 %.

Die Auftragseingänge lagen nach neun Monaten mit 73,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 89,6 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum 30. September 2022 lag mit einem Wert von 48,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 67,7 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 4,3 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 2,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus höheren Zuschüssen für Entwicklungsleistungen (+ 0,6 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 35 % über dem Vorjahreswert von 31 %, was im Wesentlichen auf den Produktmix, einen überproportionalen Anteil durchgehandelter



Waren im Bereich Solar sowie einzelne Abwertungen auf Vorratsgegenstände in Höhe von 0,2 Mio. EUR zurückzuführen ist.

Zum 30. September 2022 waren 744 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 11 mehr als am 30. September 2021. Der Mitarbeiteranstieg kam maßgeblich aus den Bereichen LIDE und ARRALYZE. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 37,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (33,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte aus dem Personalaufbau sowie Zuführungen zu Personalrückstellungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 6,3 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 3,2 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 17,7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 14,8 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen höhere Ausgaben für Reise- und Bewirtungskosten (+ 0,8 Mio. EUR), Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (+ 0,5 Mio. EUR) sowie Werbe- und Vertriebsaufwendungen (+ 0,4 Mio. EUR) und Messekosten (+ 0,3 Mio. EUR). Diese Ausgaben dienen der Unterstützung der Wachstumsdynamik und sind teilweise auch auf die gestiegenen Flugpreise zurückzuführen. Weitere sonstige Aufwendungen, u.a. für Fremd- und Zeitarbeit wegen verspäteter Materialverfügbarkeiten, Reparatur, Instandhaltung und Wartung von Hard- und Software verzeichneten ebenfalls einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: -3,8 Mio. EUR).

### **Finanzlage**

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 15,2 Mio. EUR am 31.12.2021 auf 4,8 Mio. EUR gesunken.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag nach neun Monaten mit -9,5 Mio. EUR im negativen Bereich (Vorjahr: - 5,1 Mio. EUR). Der negative operative Cashflow ergab sich für die Berichtsperiode hauptsächlich aus der Erhöhung des Net Working Capital. Der Konzern investierte in den ersten beiden Quartalen gezielt in das Vorratsvermögen, um angesichts der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette eine größtmögliche Lieferbereitschaft für Kundenaufträge zu gewährleisten. Durch getätigte Auslieferungen aller Segmente im umsatzstarken Monat September hatten sich die erhaltenen Anzahlungen zum Stichtag 30.09. reduziert, der Forderungsbestand des Konzerns erhöht. Aus diesen Bewegungen belief sich der Net Working Capital Effekt nach neun Monaten auf 20,6 Mio. EUR.

Im dritten Quartal betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 1,2 Mio. EUR. Dies ist auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Die Investitionen lagen mit 2,1 Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit nach neun Monaten in Höhe von -6,2 Mio. EUR (Vorjahr: -6,2 Mio. EUR) ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von -15,7 Mio. EUR (Vorjahr: -11,3 Mio. EUR). Planmäßige Tilgungen von langfristigen Krediten und Rückführungen für Leasingverbindlichkeiten wurden im dritten Quartal fortgeführt.



Gleichzeitig nahm der Konzern kurzfristige Kontokorrentkredite in Anspruch. Dies führte zu einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: -4,5 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien. In den ersten neun Monaten 2022 wurden, ebenso wie im Geschäftsjahr 2021, keine öffentlichen Gelder aus Unterstützungspaketen der Bundesregierung (Corona-Wirtschaftshilfen) in Anspruch genommen.

## Vermögenslage

### Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2021 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 0,1 Mio. EUR auf 69,1 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungsleistungen (+ 1,1 Mio. EUR) sowie latenten Steueransprüchen (+ 0,1 Mio. EUR). Dem Anstieg stand ein Rückgang der Sachanlagen (-0,8 Mio. EUR) und langfristigen Forderungen (-0,6 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Laufe des Berichtszeitraums um 7,3 Mio. EUR auf 23,8 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 5,1 Mio. EUR auf 33,6 Mio. EUR. Dies begründet sich in einem gezielten Vorratsaufbau, um die anstehenden Auslieferungen sicherzustellen. Die Zahlungsmittel nahmen um 10,4 Mio. EUR ab und lagen zum 30.09.2022 bei 4,8 Mio. EUR. Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 2,3 Mio. EUR auf 65,5 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 19,3 Mio. EUR am 31.12.2021 auf 39,9 Mio. EUR am 30.9.2022 erhöht. Die Vorräte erhöhten sich um 5,1 Mio. EUR, der Forderungsbestand stieg um 6,7 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 2,3 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte um 6,5 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote lag mit 70,8 % zum 30. September 2022 leicht über der Quote zum Jahresende 2021 in Höhe von 69,7 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung von Krediten um -1,3 Mio. EUR zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg um 0,7 Mio. EUR auf 36,5 Mio. EUR. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 6,4 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 2,3 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen um 6,5 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2021. Daneben stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 1,5 Mio. EUR, die sonstigen Rückstellungen um 1,6 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

### Investitionen

In den ersten neun Monaten wurde im Konzern in gleichem Umfang wie im Vorjahr investiert. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 2,0 Mio. EUR, die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 4,3 Mio. EUR.

### Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	9 Monate 2022	9 Monate 2021	9 Monate 2022	9 Monate 2021
Electronics	21,8	20,5	-3,2	-2,5
Development	19,8	15,0	3,0	0,1
Welding	16,3	18,0	-0,5	0,8
Solar	28,9	6,7	3,2	-3,6
<b>Gesamt</b>	<b>86,8</b>	<b>60,2</b>	<b>2,5</b>	<b>-5,2</b>

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

## 2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft nach neun Monaten 2022:

Bereich	30. September 2022	31. Dezember 2021
Produktion	135	136
Vertrieb	140	141
Entwicklung	216	207
Service	96	100
Verwaltung	157	162
<b>Gesamt</b>	<b>744</b>	<b>746</b>

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.09.2022 entspricht 700 Full Time Equivalentents (FTE), gegenüber 702 FTE zum Jahresende 2021.

### 2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Die ersten neun Monate 2022 waren für LPKF in hohem Maße von externen Einflüssen geprägt. Durch den Lockdown im zweiten Quartal 2022 in China war dieser für LPKF wesentliche Absatzmarkt nur sehr eingeschränkt erreichbar. Außerdem führte dies zu globalen Engpässen in der Materialversorgung und Logistik, welche bis heute nachwirken. Die globalen Herausforderungen zur Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen bestehen weiterhin. Zudem bestehen im Rahmen des Kriegs in der Ukraine sowie aufgrund der Versorgungslage mit Energieträgern weitere wirtschaftliche Unsicherheiten. LPKF beobachtet die makroökonomische Entwicklung genau, da diese einen signifikanten Einfluss auf die generelle wirtschaftliche Entwicklung, die Nachfragesituation und die Versorgungslage haben kann.

Wesentliche Treiber für das langfristige Wachstum wie z.B. LIDE, die neue Tensor-Technologie und ARRALYZE, aber auch die Ausweitung der Kunden- und Technologiebasis im Bereich Solar, konnten aus Sicht des Vorstands erfolgreich vorangetrieben werden. So konnten mehrere LIDE-Systeme im Halbleiterbereich für die Serienproduktion in Betrieb genommen und die Auslieferung für die Displayfertigung begonnen werden. Durch die hohe Nachfrage nach der Tensor-Technologie konnten bereits gute Auftragseingänge seit dem Verkaufsstart im Frühjahr verzeichnet werden.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen hat LPKF die ersten neun Monate mit einem Umsatzanstieg von 44,1 % und einem positiven Ergebnis von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr -5,2 Mio. EUR) abgeschlossen.

Die Auftragszahlen der Business Units Development, Electronics sowie Welding entwickeln sich auf einem kontinuierlichen Niveau. Der Bereich Solar ist von großen Aufträgen einzelner Kunden geprägt, wodurch es zu Auftragspitzen im Jahresverlauf kommt. Der Vorstand sieht eine klar positive Entwicklung im Bereich Solar und erwartet weitere Aufträge.

Der Vorstand beobachtet die aktuelle Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Marktsegmente sehr aufmerksam, insbesondere in Anbetracht der unklaren gesamtwirtschaftlichen Aussichten aus dem veränderten Marktumfeld und der Versorgungslage.

## 3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. September 2022 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

## 4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise belasten die allgemeine weltwirtschaftliche Situation, weswegen insbesondere in Europa mit einer Rezession zu rechnen ist. Die inflationären Kostensteigerungen stellen grundsätzlich ein Risiko dar, können bisher aber in nahezu allen Bereichen an die Kunden weitergegeben werden. Probleme bei der Materialverfügbarkeit und in der Logistik können zu Verzögerungen einzelner Projekte führen. LPKF reduziert dieses Risiko soweit möglich durch vorausschauendes Agieren am Beschaffungsmarkt und gezielt höhere Bestände. Das Unternehmen sieht sich auch für das Szenario einer Rezession gut gerüstet, wobei aktuell weiterhin positive Markttrends und eine gute Nachfrage nach seinen Produkten vorherrschen.

Aus der aktuellen Situation ergeben sich auch Chancen für LPKF. Der Trend zur Verlagerung von globalen Produktionskapazitäten aus Teilen Asiens heraus macht den Aufbau neuer Produktionskapazitäten notwendig und kann zusätzliche Chancen eröffnen.

## 5 PROGNOSEBERICHT

### 5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

#### Rahmenbedingungen

Der Ukrainekrieg, die anhaltende Situation im Hinblick auf die generelle Materialversorgung sowie die hohe Inflation haben zu wirtschaftlicher Unsicherheit geführt. Die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich verschlechtert, nachdem die Notenbanken ihre Politik zum Teil deutlich gestrafft haben. In China bremsen die strikte Null-Covid-Politik und Probleme im Immobiliensektor die wirtschaftliche Aktivität. Vor diesem Hintergrund haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur weiter eingetrübt. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) hat seine Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft vom Juni 2022 nochmals abgesenkt. Das Institut geht für das Jahr 2022 nur noch von einer moderaten Steigerung der Produktion von 2,9 % aus. 2023 sollen dann 2,2 % erreicht werden.

Das Bruttoinlandsprodukt in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat im ersten Halbjahr nahezu stagniert. Für die größte Volkswirtschaft USA werden im laufenden Jahr 1,9 % und im kommenden Jahr -0,1 % erwartet. Etwas besser sehen die Zahlen für den Euroraum aus. Für 2022 prognostiziert das IfW 3,0 % und für 2023 -0,1 % Wachstum. Für Deutschland erwartet das IfW für 2022 eine Steigerung um 1,4 % und für 2023 einen Rückgang um -0,7 %.

Für die Schwellenländer geht das IfW für 2022 von einem Wachstum von 3,3 % und für 2023 von 4,0 % aus. Allerdings liegen die Erwartungen für das hier maßgebliche Land China mit 2,9 % und 5,3 % unter dem chinesischen Durchschnitt der letzten Jahre.

Der Vorstand von LPKF sieht ein signifikantes Risiko einer Rezession insbesondere in Westeuropa, bedingt durch die unsichere wirtschaftliche Lage, die Lieferengpässe und die steigenden Energiekosten.

#### Entwicklung des Konzerns

LPKF geht davon aus, dass COVID-19 die Weltwirtschaft nur noch partiell belasten wird.

Das Unternehmen geht davon aus, dass wichtige Kundenbranchen weiterhin Herausforderungen und einer generellen wirtschaftlichen Unsicherheit ausgesetzt sind. Trotzdem erwartet LPKF im Geschäftsjahr 2022 verbesserte Bedingungen gegenüber den vorherigen Jahren, auch gestützt auf die Auftragslage und die künftige Auftragspipeline. Dazu gehören insbesondere Geschäftsbereiche, die von der zunehmenden Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender oder energieeffizienter zu produzieren. Engpässe bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten und in der Logistik führen weiterhin zu erhöhten Logistikaufwendungen und können einzelne Auslieferungen verzögern.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics AG liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter-, Solar- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Durch die in den letzten Jahren vom Vorstand erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen ist das Unternehmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse von Märkten und Kunden weiter auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden. Schwer vorhersehbar ist heute jedoch die zeitliche und monetäre Entwicklung einzelner Bereiche und Lösungen. Unterschiedliche Branchen und Regionen der Welt sind einer Vielzahl an Herausforderungen ausgesetzt, welche Unsicherheit im Hinblick auf das Investitionsverhalten hervorruft.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, Connectivity und Carbon Neutrality Produktionsmethoden führen dazu, dass sich das Werkzeug Laser weiter durchsetzt.
- Die Nachfrage unserer Kunden nach effizienten, laserbasierten Lösungen für die Herstellung von Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Green Energy wird weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.
- Die LIDE-Technologie wird für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiter-, Display und anderen Industrien eingesetzt und dort als Schlüsseltechnologie dauerhaft etabliert.
- Die ARRALYZE-Technologie wird aufgrund ihres innovativen Verfahrens sowie dem Megatrend der alternden Bevölkerung ein gesteigertes Interesse erfahren.

LPKF geht davon aus, dass die Technologien des Unternehmens zur Herstellung innovativer und nachhaltiger Produkte in der Elektronik-, Halbleiter- und Solarindustrie weiterhin Wert für seine Kunden schaffen. Ein Großteil der Umsätze ist abhängig von Kunden, die neue Produkte oder Fertigungstechnologien einführen wollen und dafür auf Lasertechnologie von LPKF angewiesen sind. Insbesondere Lösungen wie die innovative Tensor-Technologie erlauben es, den Laser in Zukunft auch in Bereichen einzusetzen, welche heute durch mechanische Lösungen geprägt sind. Der Teil unseres Geschäfts, der auf der Einführung von Innovationen beim Kunden basiert oder Green Energy fördert, sollte planmäßig oder im schlechtesten Fall mit Verzögerung stattfinden. Reine Kapazitätserweiterungen, die in den letzten zwei Jahren bereits nur wenig zum Umsatz der Gruppe beigetragen haben, sind dagegen abhängig von der kurz- und mittelfristigen Nachfrage der Endkunden sowie den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie wird weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Die Technologieplattform ARRALYZE wird mit Beta-Kunden aus der biologischen und medizinischen Forschung sowie Industrie evaluiert.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Der Vorstand plant ein Strategie- und Effizienzprogramm, welches dabei helfen soll, die gesetzten Ziele noch schneller zu erreichen und dafür benötigte Ressourcen effizienter einzusetzen.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung sehr klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

### **Wesentliche Kenngrößen**

#### Geschäftsjahr 2022

Vor dem Hintergrund des aktuellen politischen und wirtschaftlichen Umfelds ist die Planbarkeit und Vorhersehbarkeit der Geschäftsentwicklung von LPKF in den meisten Geschäftsbereichen deutlich eingeschränkt. In dem derzeit unsicheren Umfeld erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz von 117 - 127 Mio. EUR und eine EBIT-Marge zwischen 2 % - 7 %.

Mittelfristig strebt der Vorstand angesichts der umfangreichen Kernkompetenzen des Unternehmens weiterhin ein attraktives durchschnittliches Wachstum im Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz in den neuen Geschäftsfeldern und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an.



# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2022

in TEUR	<b>01-09 / 2022</b>	01-09 / 2021
Umsatzerlöse	86.798	60.236
Bestandsveränderungen	-748	6.306
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.921	4.502
Sonstige Erträge	2.819	2.335
Materialaufwand	-29.538	-24.812
Personalaufwand	-37.682	-33.229
Abschreibungen	-6.288	-5.651
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-49	-96
Sonstige Aufwendungen	-17.708	-14.789
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.525</b>	<b>-5.198</b>
Finanzierungserträge	23	4
Finanzierungsaufwendungen	-241	-176
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.307</b>	<b>-5.370</b>
Ertragsteuern	-679	1.568
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.628</b>	<b>-3.802</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.388	1.238
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.388</b>	<b>1.238</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.016</b>	<b>-2.564</b>
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,07	-0,15
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,07	-0,15

**VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2022**

in TEUR	<b>07-09 / 2022</b>	07-09 / 2021
Umsatzerlöse	31.254	23.876
Bestandsveränderungen	-419	1.635
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.814	1.332
Sonstige Erträge	1.259	495
Materialaufwand	-11.874	-9.127
Personalaufwand	-12.452	-10.171
Abschreibungen	-2.246	-1.883
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-20	30
Sonstige Aufwendungen	-6.489	-5.492
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>827</b>	<b>695</b>
Finanzierungserträge	5	1
Finanzierungsaufwendungen	-93	-60
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>739</b>	<b>636</b>
Ertragsteuern	-219	-186
<b>Periodenergebnis</b>	<b>520</b>	<b>450</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:</b>		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	483	496
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>483</b>	<b>496</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.003</b>	<b>946</b>
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,02	0,02
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,02	0,02

# KONZERN-BILANZ

## ZUM 30. SEPTEMBER 2022

in TEUR	<b>30.09. 2022</b>	31.12. 2021
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	20.456	19.072
Sachanlagen	45.498	46.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67	696
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	182	181
Latente Steueransprüche	2.914	2.766
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>69.117</b>	<b>69.032</b>
Vorräte	33.628	28.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.776	16.486
Steuererstattungsansprüche	545	1.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	13
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	2.744	1.495
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.772	15.167
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>65.465</b>	<b>63.208</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>134.582</b>	<b>132.240</b>

in TEUR	<b>30.09. 2022</b>	31.12. 2021
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	13.409	12.021
Bilanzgewinn	41.850	40.222
<b>Eigenkapital</b>	<b>95.219</b>	<b>92.203</b>
<b>SCHULDEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	363	370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.544	2.630
Passivischer Abgrenzungsposten	522	676
Vertragsverbindlichkeiten	170	141
Sonstige Rückstellungen	99	68
Latente Steuerschulden	196	327
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.894</b>	<b>4.212</b>
Sonstige Rückstellungen	3.870	2.270
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.943	2.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.906	7.213
Vertragsverbindlichkeiten	12.509	19.081
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	6.241	4.693
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>36.469</b>	<b>35.825</b>
<b>Schulden</b>	<b>39.363</b>	<b>40.037</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>134.582</b>	<b>132.240</b>

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

**ZUM 30. SEPTEMBER 2022**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 01.01.2022</b>	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>			
<b>Stand zum 30.09.2022</b>	<b>24.497</b>	<b>15.463</b>	<b>10.529</b>

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
<b>Stand zum 01.01.2021</b>	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>			
Ausschüttungen an Anteilseigner			
<b>Stand zum 30.09.2021</b>	<b>24.497</b>	<b>15.463</b>	<b>10.529</b>

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	<b>Summe Eigenkapital</b>
	-276	490	1.278	40.222	92.203
				1.628	1.628
	0		1.388		1.388
	0	0	1.388	1.628	3.016
	-276	490	2.666	41.850	95.219

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	<b>Summe Eigenkapital</b>
	-361	490	-492	42.786	92.912
				-3.802	-3.802
	0		1.238		1.238
	0	0	1.238	-3.802	-2.564
				-2.450	-2.450
	-361	490	746	36.534	87.898

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2022

in TEUR	01-09 / 2022	01-09 / 2021
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	1.628	-3.802
Anpassungen		
Steueraufwendungen	679	-1.568
Finanzaufwendungen	241	176
Finanzerträge	-23	-4
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.288	5.651
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-5
Wertminderungen	821	707
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-113	-233
Veränderungen:		
Vorräte	-5.431	-9.766
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.217	-3.491
Sonstige Vermögenswerte	-1.226	448
Rückstellungen	1.586	-97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.335	-2.638
Sonstige Schulden	-5.492	11.086
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	23	4
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	42	-1.604
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-9.529</b>	<b>-5.136</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.811	-4.144
Investitionen in Sachanlagen	-1.433	-2.025
Erlöse aus Anlageabgängen	72	14
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.172</b>	<b>-6.155</b>



in TEUR	<b>01-09 / 2022</b>	01-09 / 2021
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung Dividende	0	-2.450
Gezahlte Zinsen	-242	-175
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-583	-549
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	12.216	1.604
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-6.724	-2.967
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.667</b>	<b>-4.537</b>
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>		
<b>Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-11.034</b>	<b>-15.828</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	15.167	20.074
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	639	692
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.</b>	<b>4.772</b>	<b>4.938</b>

## HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. September 2022 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Wie im Zwischenlagebericht geschildert, war auch LPKF von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Für den vorliegenden Zwischenabschluss hat LPKF insbesondere den Wertminderungsbedarf von aktivierten Entwicklungsleistungen, aktiven latenten Steuern, Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprüft. Für diese Positionen hat sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Wertminderung ergeben.

Auf Entlastungs- oder Unterstützungsmaßnahmen wird im Zwischenlagebericht hingewiesen.

### Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
<b>Vollkonsolidierung</b>		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen wurde die LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd. geschlossen. Das operative Geschäft wurde bereits in Vorjahren

auf andere Konzerngesellschaften übertragen. Die Gesellschaft wurde abschließend mit der Bekanntmachung am 25. März 2022 aus dem lokalen Register gelöscht. Im Januar 2022 wurde die LPKF (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China gegründet. Im Oktober wurde die Gesellschaft auf LPKF Shanghai Co.,Ltd. umfirmiert. Sie wird mittelfristig die bisherige Gesellschaft LPKF (Tianjin) Co. Ltd. ersetzen.

### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 27. Oktober 2022

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

## FINANZKALENDER

23. März 2023	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022
27. April 2023	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
17. Mai 2023	Hauptversammlung
27. Juli 2023	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
26. Oktober 2023	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

### Impressum

#### Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG  
Osteriede 7  
30827 Garbsen  
Deutschland  
Tel.: +49 5131 7095-0  
Fax: +49 5131 7095-90  
E-Mail: [info@lpkf.com](mailto:info@lpkf.com)

#### Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG  
Daniel Tolle  
Tel.: +49 5131 7095-1382  
E-Mail: [investorrelations@lpkf.com](mailto:investorrelations@lpkf.com)

### Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter [www.lpkf.com](http://www.lpkf.com). Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

### Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

[www.lpkf.com](http://www.lpkf.com)